



DIE ILLUSION DER BEDINGTHEIT

Dies ist die Achte Illusion:

DIE BEDINGTHEIT EXISTIERT

Damit Verdammung existieren kann, muss es etwas geben, das ihr hinsichtlich der Liebe nicht versteht.

Das war eure Schlussfolgerung, und so erfandet ihr die Bedingtheit als ein Merkmal des Lebens, um auf diese Weise das Dilemma zu lösen.

*Alles im Leben muss bedingt sein. Ist das nicht selbstverständlich? So fragten einige eurer Denker. Habt ihr denn nicht die Aussage der Zweiten Illusion verstanden? **Der Ausgang des Lebens ist zweifelhaft.***

Das Versagen existiert.

Das bedeutet, dass ihr es nicht schaffen könnt, Gottes Liebe zu gewinnen. Ihr müsst dem Erfordernis genügen. Wenn ihr es nicht erfüllt, werdet ihr abgespalten. Ist es nicht das, was euch die Dritte Illusion lehrte?

Eure Kulturgeschichten waren sehr überzeugend. Ich habe mich bei diesen Mitteilungen weitgehend auf die Geschichten der Kultur des Westens bezogen, weil diese Gespräche hier ihren Anfang nahmen. Aber die Kulturen des Ostens und all die vielen Kulturen und Traditionen der Menschen in ihrer ganzen breiten Vielfalt haben ebenfalls ihre Geschichten, und die meisten davon gründen sich auf einige oder alle Zehn Illusionen.

Ich habe klargestellt, dass es mehr als zehn Illusionen gibt. Ihr erschafft jeden Tag Hunderte. Jede eurer Kulturen hat ihre eigenen Illusionen hervorgebracht, aber sie alle gründen sich auf die eine oder andere Weise auf dieselben grundlegenden Missverständnisse und falschen Auffassungen. Dies wird durch die Tatsache belegt, dass sie alle dieselben Resultate hervorbrachten.

Das Leben auf eurem Planeten ist erfüllt von Erfahrungen mit Gier, Gewalttätigkeit, Töten und bedingter Liebe.

Euer Denken, dass die Liebe des Höchsten Wesens - wie immer ihr euch dieses Wesen auch vorstellen mögt - ihre Bedingungen hat, hat euch die bedingte Liebe erfahren lassen. Oder ihr habt euch, wenn ihr nicht an ein Höchstes Wesen, sondern an das Leben selbst glaubtet, das Leben als einen Prozess vorgestellt, der sich im Kontext der Bedingtheit zum

Ausdruck bringt. Das will heißen, eine Bedingung hängt von einer anderen ab. Manche von euch würden das Ursache und Wirkung nennen.

Aber was ist mit der Ersten Ursache ?

Das ist eine Frage, die noch keiner von euch beantworten konnte. Selbst eure größten Wissenschaftler vermochten dieses Rätsel nicht zu ergründen. Selbst eure größten Philosophen konnten dieses Problem nicht lösen.

Wer erschuf Das Was Erschafft ?

Wenn ihr euch ein Universum vorstellt, das nach den Prinzipien von Ursache und Wirkung funktioniert - was in Ordnung ist - was hat dann die Erste Ursache verursacht ?

Hier geraten eure Lehrer ins Stolpern. Hier endet euer Weg. Hier gelangt ihr an den Rand eures Verständnisvermögens.

Und nun werden wir fliegen.

Es gibt keine Bedingtheit im Universum. Das Was Ist ist Das Was Ist, und es gibt keine Bedingungen, unter denen Es nicht ist.

Versteht ihr ?

*Dem "Was Ist<~ ist es nicht möglich, nicht zu sein. Es gibt keine Bedingungen, unter denen dies doch möglich wäre. Deshalb ist das Leben ewig. Denn Leben ist Das Was Ist, und **Das Was Ist kann nie nicht sein.***

Das Leben war immer, ist jetzt und wird immer sein, Welt ohne Ende.

Und so ist es auch mit Gott. Denn Gott ist, was Leben ist.

Und so ist es auch mit der Liebe. Denn Liebe ist, was Gott ist.

Von daher kennt Liebe keine Bedingung. Liebe ist einfach. Es gibt keine Bedingungen, unter denen sie zum Verschwinden gebracht werden kann.

Ihr könntet im obigen Satz das Wort »Leben« oder das Wort -Gott« für das Wort -Liebe« einsetzen, und er wäre gleichermaßen wahr.

Bedingte Liebe ist ein Oxymoron, eine Zusammenstellung zweier sich widersprechender Begriffe.

Habt ihr das kapiert ? Habt ihr das verstanden ? Die beiden Begriffe schließen sich gegenseitig aus. Die Erfahrung von Bedingtheit und die Erfahrung von Liebe können nicht zur gleichen Zeit am gleichen Ort existieren.

Eure Vorstellung, dass sie es können, ist das, was euch zerstört.

Eure Zivilisation hat sich dazu entscheiden, die Achte Illusion auf einer sehr hohen Ebene auszuleben. Das Ergebnis ist, dass eure Zivilisation selbst von der Auslöschung bedroht ist.

Ihr seid nicht von der Auslöschung bedroht. Das ist nicht möglich. Denn ihr seid das

Leben selbst. Doch die Form, in der ihr das Leben im gegenwärtigen Moment zum Ausdruck bringt - die Zivilisation, die ihr geschaffen habt und nun dabei seid zu vernichten -, sie ist nicht unveränderlich. Das Wunder am Wer Ihr Seid besteht darin, dass ihr die Form wandeln und verändern könnt, wann immer ihr wünscht. In der Tat macht ihr das die ganze Zeit.

Wenn ihr allerdings an der Form, in der ihr euch gegenwärtig zum Ausdruck bringt, Gefallen findet, wenn ihr euch an ihr freut und sie genießt, warum sie dann verändern ?

Das ist die Frage, vor die sich nun die ganze Menschheit gestellt sieht.

Euch ist ein Paradies gegeben worden, in dem ihr leben könnt. jede mögliche Freude des physischen Lebens ist euch zugänglich gemacht worden. Ihr befindet euch wahrhaftig in einem Garten Gottes. Dieser Teil eurer Kulturgeschichte entspricht der Wirklichkeit. Doch ihr seid nicht von mir getrennt worden und braucht es auch nie zu sein. Ihr könnt die Erfahrung dieses Paradieses machen, so lange ihr wünscht. Oder ihr könnt es binnen eines Augenblicks zerstören.

Was wählt ihr ?

Ihr seid dabei, Letzteres zu wählen.

Ist das eure Wahl ? Ist das eure bewusste Entscheidung ?

Seht euch diese Frage sehr sorgsam an. Eure Antwort hat großes Gewicht.

Der fehlenden echten Bedingtheit im Universum ungeachtet habt ihr fest daran geglaubt, dass die Bedingtheit existiert. Mit Sicherheit existiert sie im Reich Gottes. Jede eurer Religionen hat euch das gelehrt. Also muss sie auch insgesamt im Universum existieren. Dies, so habt ihr entschieden, ist eine Tatsache des Lebens. Ihr habt ganze Leben mit dem Versuch verbracht, die Bedingungen herauszufinden, die euch für den Fall, dass ihr das Erfordernis nicht erfüllt, erlauben würden, das Leben - und das Leben nach dem Tod - zu erschaffen, das ihr euch wünscht. Wenn ihr das Erfordernis erfüllt habt, gab es kein Problem. Aber was, wenn nicht ?

Diese Suche hat euch in eine Sackgasse geführt, denn es gibt keine Bedingungen. Ihr könnt das Leben haben, nach dem euch verlangt, und was immer an Leben nach dem Tod ihr euch vorstellt, einfach dadurch, dass ihr es wählt.

Das glaubt ihr nicht. So einfach kann das Rezept nicht sein, sagt ihr. Nein, nein... ihr müsst das Erfordernis erfüllen !

Ihr versteht euch selbst nicht als schöpferische Wesen. Und ihr versteht auch mich nicht als ein solches. Ihr stellt euch vor, dass es mir irgendwie nicht gelingen könnte, etwas zu haben, nach dem mich verlangt - was bedeutet, dass ich überhaupt kein wahres schöpferisches Wesen sein kann, sondern abhängig sein muss. Wenn ich wirklich schöpferisch wäre, könnte ich alles erschaffen, was ich wähle. Aber ich scheine von bestimmten Bedingungen abhängig zu sein, um haben zu können, was ich will, zum Beispiel, dass alle meine Kinder zu mir nach Hause zurückkehren.

Die Menschen konnten sich nicht vorstellen, was denn wohl für Bedingungen erfüllt werden mussten, um zurück nach Hause zu Gott gelangen zu können. Also taten sie das ihnen Bestmögliche... und erfanden einfach einige Bedingungen. Diese wurden durch das, was ihr Religionen nennt, erklärt.

Die Religionen konnten nicht nur die Erfordernisse erklären, sondern auch, wie man Gottes Liebe zurückzuerobern vermochte, wenn man das Erfordernis nicht erfüllte. So kam es zur Entstehung der Grundgedanken und Vorstellungen von Vergebung und Errettung oder Erlösung. Sie waren die Bedingungen der Liebe. Gott sagt: -Ich liebe dich, wenn...«, und das waren die -Wenns«.

Hätten die Menschen die Dinge objektiv betrachtet, dann hätte die Tatsache, dass jede Religion Vergebung, Errettung und Erlösung anders erklärte, ein Beweis dafür sein können, dass alles erfunden war. Aber Objektivität war nicht gerade etwas, dessen sich die Menschen als besonders fähig erwiesen. Und daran hat sich auch heutzutage nicht viel geändert.

Ihr erklärt weiterhin, dass ihr hier nicht irgendetwas erfindet. Ihr sagt, dass die Bedingungen für eure Rückkehr zu Gott von mir aufgestellt wurden. Und wenn es da ein paar hundert verschiedene Religionen gibt, die einige tausend verschiedene Bedingungen nennen, dann nicht, weil ich euch eine wirre Botschaft habe zukommen lassen, sondern weil die Menschheit sie einfach nicht richtig kapiert hat.

Ihr habt sie natürlich richtig begriffen. Es sind nur diese anderen Leute mit ihren anderen Religionen, die sie nicht richtig verstanden haben.

Nun gibt es da eine Menge Möglichkeiten, wie ihr dieses Problem lösen könntet. Ihr könntet sie ignorieren. Ihr könntet versuchen, sie zu bekehren. Ihr könntet euch sogar dazu entscheiden, sie einfach zu eliminieren.

Alle diese Dinge habt ihr versucht. Und ihr hattet ein Recht dazu, nicht wahr? Es war eure Verpflichtung, nicht wahr? War es nicht das Werk Gottes? Wart ihr nicht aufgerufen, andere zu überzeugen und zu bekehren, sodass auch sie wussten, was richtig war? Und waren euer Morden und eure ethnischen Säuberungen nicht gerechtfertigt, wenn andere nicht überzeugt werden konnten? Gab es da nicht etwas, ein ungeschriebenes -Etwas«, das euch dieses Recht gab?

Diese Fragen begannen Menschen zu stellen.

Ganz klar wies die Achte Illusion einen Schwachpunkt auf. An sich hätte dies die Vorstellung von der Bedingtheit als einen Irrtum enthüllen müssen. Aber die Menschen wussten auf einer sehr tiefen Ebene, dass sie diese Illusion nicht aufgeben konnten, weil sonst etwas ganz Entscheidendes zu seinem Ende kommen würde.

Und wieder hatten sie Recht. Aber wieder machten sie einen Fehler. Statt die Illusion als eine Illusion anzusehen und sie für den ihr zugedachten Zweck zu nutzen, glaubten sie, **den Schwachpunkt ausbügeln zu müssen.**

So wurde, um den Schwachpunkt in der Achten Illusion zu beheben, **die Neunte Illusion geschaffen.**



Namastè